

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0246/11</b>	<b>Datum</b> 06.07.2011
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	19.07.2011	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.08.2011	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.09.2011	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2010 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2010 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVGM werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2010 mit einer Bilanzsumme von 12.550.484,24 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 48.745,44 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 48.745,44 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 6.253.461,49 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 6.302.206,93 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2011
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 48.745,44 EUR (Vorjahr: 387.672,09 EUR) ab. In Bezug auf den Verlauf des Geschäftsjahres 2010 führt der Geschäftsführer an, dass dieses äußerst positiv verlaufen ist. Hierbei wurde der höchste Umsatz seit der Gründung der Gesellschaft im Jahr 2005 erwirtschaftet. Zur Ergebnisverbesserung trugen auch Veränderungen in der Kostenstruktur bei. Der Geschäftsführer weist jedoch darauf hin, dass die Verbesserung des Gesamtergebnisses durch die Auflösung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 217,1 Tsd. EUR geprägt ist.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Im Geschäftsjahr 2010 erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt Magdeburg Zuschüsse in Höhe von 1.440,6 Tsd. EUR. Hiervon standen 1.134,0 Tsd. EUR zur eigentlichen Durchführung des Geschäftsbetriebes zur Verfügung und 306,6 Tsd. EUR dienten der Zahlung von Zinsen im Zusammenhang mit der Darlehensfinanzierung der Messehallen an die Stadtparkasse Magdeburg. Zusätzlich hat die Landeshauptstadt Magdeburg Zahlungen in Höhe von 378,0 Tsd. EUR zur Tilgung des Messekredites gegenüber der Stadtparkasse Magdeburg an die Gesellschaft geleistet.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Eigenkapitals führt der Geschäftsführer an, dass auch in den folgenden Geschäftsjahren kein positives Jahresergebnis erwirtschaftet wird und folglich das Eigenkapital weiter abnimmt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durch die erzielten Eigeneinnahmen sowie durch die Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg jederzeit gesichert.

Mit dem Umbau der Messehalle 1 zum Kongress- und Tagungszentrum und dem Neubau der Messehalle 3 hat sich das Leistungsspektrum der Gesellschaft erweitert.

Als Vorgang von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres führt der Geschäftsführer an, dass zum 01.07.2011 die gesamte Verantwortung für den Betrieb des Stadions Magdeburg auf die MVGM übergehen soll. In der Stadtratssitzung am 23.06.2011 wurde der entsprechende Beschluss gefasst.

Die Reduzierung der Kosten, vor allem durch das altersbedingte Ausscheiden von Mitarbeitern, ist an ihre Grenzen gestoßen. Um auch in der Zukunft die qualitative Leistungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen, wird es erforderlich sein, qualifiziertes Personal einzustellen.

Darüber hinaus werden weitere Kostenoptimierungen, insbesondere in den Altbauobjekten AMO und Stadthalle angestrebt.

Zu den Risiken wurden durch den Geschäftsführer ausgeführt, dass diese in Kürzungen der Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg und für geförderte Maßnahmen gesehen werden. Die mit der zunehmenden Alterung des Anlagevermögens verbundenen Instandhaltungsmaßnahmen in den Messehallen 1 und 2 sowie die Inventarersatzbeschaffungen in den städtischen Häusern, für welche die MVGM gemäß der Nutzungsüberlassungsverträge zuständig ist, wurden bislang nicht in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt und stellen ebenfalls ein Risiko für die Gesellschaft dar. Letztendlich wird die weitere Entwicklung der Strom-, Wasser-, Heiz- und Müllkosten als Risiko beurteilt.

## **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz**

### **Aktiva**

*Immaterielle Vermögensgegenstände* 5,6 Tsd. EUR  
(Vj. 16,0 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte. Die Verringerung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes im Zusammenhang mit der Übernahme der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG und dem übernommenen Zweckbetrieb „Sonderveranstaltungen mit Sonderentgelt“ der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) in Höhe von 6,5 Tsd. EUR.

*Sachanlagen* 11.636,0 Tsd. EUR  
(Vj. 10.914,5 Tsd. EUR)

Die Sachanlagen verringerten sich auf Grund der planmäßigen linearen Abschreibungen und erhöhten sich um die Zugänge für die Aktivierung bezüglich des Neubaus der Messehalle 3 und die Erweiterungen in der Messehalle 1 in Höhe von insgesamt 1.551,1 Tsd. EUR.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 280,1 Tsd. EUR  
(Vj. 418,5 Tsd. EUR)

Die Forderungen waren bis zum Prüfungszeitpunkt bis auf einen unstrittigen Betrag in Höhe von 27,0 Tsd. EUR beglichen.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 256,6 Tsd. EUR  
(Vj. 49,3 Tsd. EUR)

Unter den sonstigen Vermögensgegenstände werden u. a. eine Forderung gegenüber dem Finanzamt aus Vorjahren auf Grund des ab 01.01.2009 bestehenden Organschaftsverhältnisses zwischen der Stadt und der MVGM in Höhe von 111,0 Tsd. EUR und eine Forderung gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg aus der Saldierung der laufenden Umsatzsteuerkonten in Höhe von 49,0 Tsd. EUR ausgewiesen.

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 366,1 Tsd. EUR  
(Vj. 1.601,0 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen Kontokorrentkonten (316,0 Tsd. EUR), Termingelder (34,1 Tsd. EUR), ein Treuhandkonto (15,1 Tsd. EUR) und den Kassenbestand (0,9 Tsd. EUR). Bei der Deutschen Kreditbank AG beinhaltet das Guthaben ein Konto für die im Ticketshop verkauften Karten für Veranstaltungen in Höhe von 183,6 Tsd. EUR.

*Rechnungsabgrenzungsposten* 6,2 Tsd. EUR  
(Vj. 74,1 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen für das Jahr 2011.

**Passiva**

*Gezeichnetes Kapital* 7.745,0 Tsd. EUR  
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2010 wie folgt:

	<i>Tsd. EUR</i>	<i>%</i>
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
SIM-S-Immobilien-gesellschaft Magdeburg mbH & Co. KG	695	9
	<u>7.745</u>	<u>100</u>

*Sonderposten für Investitionszuschüsse* 2.107,5 Tsd. EUR  
(Vj. 2.063,3 Tsd. EUR)

Der Zugang betrifft den 2010 ausgereichten nicht rückzahlbaren Investitionszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg zum Um- und Ausbau der Messehalle 1 und 3 in Höhe von 248,0 Tsd. EUR. Die Auflösung des Postens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer.

*Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* 112,8 Tsd. EUR  
(Vj. 95,6 Tsd. EUR)

In Anwendung des BilMoG zum 01.01.2010 wurde eine Zuführung zur Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vorgenommen.

*Steuerrückstellungen* 44,6 Tsd. EUR  
(Vj. 29,0 Tsd. EUR)

Die Steuerrückstellungen betreffen erwartete Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2003 bis 2005.

*Sonstige Rückstellungen* 754,5 Tsd. EUR  
(Vj. 1.037,0 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<i>2010</i>	<i>2009</i>
	<i>(Tsd. EUR)</i>	<i>(Tsd. EUR)</i>
- Altersteilzeit	318,5	383,0
- Rückforderungsrisiken Messegrünfläche	278,0	278,0
- Resturlaub und Überstundenguthaben	78,2	97,4
- Lohn/Gehälter § 18 TVÖD, Tantieme	59,9	35,8
- Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	16,9	23,8
- Archivierung	3,0	0,0
- Rechtsstreit von Enzberg/Rechtsanwaltskosten	0,0	219,0
	<u>754,5</u>	<u>1.037,0</u>

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* 6.132,2 Tsd. EUR  
(Vj. 6.510,2 Tsd. EUR)

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beruht auf der planmäßigen Tilgung des Darlehens der Stadtparkasse Magdeburg zur Finanzierung der Messehallen.

*Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen* 178,7 Tsd. EUR  
(Vj. 181,5 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen. Sie waren zum Prüfungszeitpunkt verrechnet.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 445,5 Tsd. EUR  
(Vj. 500,7 Tsd. EUR)

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle bis auf einen unstrittigen Betrag von 145,0 Tsd. EUR zum Prüfungszeitpunkt beglichen.

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern* 1.187,8 Tsd. EUR  
(Vj. 960,9 Tsd. EUR)

Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährte der Gesellschaft ein Gesellschafterdarlehen zum Bau und zur Inbetriebnahme einer neuen Messehalle 3 in Höhe von 950 Tsd. EUR. Die Tilgung des Darlehens war bis zum 31.12.2010 ausgesetzt. Des Weiteren sind 237,0 Tsd. EUR Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg aus dem zum 01.01.2009 rückwirkend bestehenden Organschaftsverhältnis enthalten.

*Sonstige Verbindlichkeiten* 65,4 Tsd. EUR  
(Vj. 125,0 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (36,0 Tsd. EUR) sowie eine Mietkaution (15,0 Tsd. EUR).

*Rechnungsabgrenzungsposten* 78,6 Tsd. EUR  
(Vj. 78,6 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft das vorausbezahlte Geschäftsbesorgungsentgelt Bördelandhalle für den Januar des Folgejahres.

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse* 5.495,4 Tsd. EUR  
(Vj. 4.982,8 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
<b>Bewirtschaftung</b>		
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Messehallen	539,0	425,9
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Messehallen	512,5	411,1
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Stadthalle	294,1	303,1
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Stadthalle	103,4	114,2
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen NKE	117,7	84,1
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen NKE	282,3	324,9
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Johanniskirche	170,5	135,2
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Johanniskirche	108,8	69,2
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen AMO	125,2	116,3
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen AMO	18,5	34,1
- Erlöse Bördelandhalle	504,6	424,3
- Erlöse aus Verpachtung Gastronomie	208,5	197,6
	<hr/>	<hr/>
Übertrag:	2.985,1	2.640,0
Übertrag:	2.985,1	2.640,0
- Erlöse Parkplätze	127,3	128,3
- Sonstige Erlöse	329,6	275,9
	<hr/>	<hr/>
	<u>3.442,0</u>	<u>3.044,2</u>
<b>Verwaltungstätigkeit</b>		
- Geschäftsbesorgung Bördelandhalle	943,3	943,3
- Geschäftsbesorgung NKE	822,4	807,2
- Geschäftsbesorgung MDCC-Arena	199,2	99,6
- Geschäftsbesorgung Johanniskirche	88,5	88,5
	<hr/>	<hr/>
	<u>2.053,4</u>	<u>1.938,6</u>
	<u>5.495,4</u>	<u>4.982,8</u>

*Sonstige betriebliche Erträge* 2.280,3 Tsd. EUR  
(Vj. 1.961,2 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	1.818,6	1.798,6
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	217,1	0,0
- Erträge aus der Auflösung des Sonderposten	203,7	127,8
- Versicherungserstattungen	11,5	0,5
- Erträge aus Kfz-Überlassung	5,0	5,0
- Übrige	24,4	29,3
	<u>2.280,3</u>	<u>1.961,2</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 1.440,6 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss und mit 378,0 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen.

*Materialaufwand* 717,1 Tsd. EUR  
(Vj. 686,9 Tsd. EUR)

Diese Position enthält ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen und setzt sich aus Honoraren für Programmgestaltung (265,1 Tsd. EUR), Aufwendungen für Dienstleistungspersonal (246,2 Tsd. EUR), veranstaltungsspezifischen Aufwendungen (131,6 Tsd. EUR) und Übrigen (74,2 Tsd. EUR) zusammen.

*Personalaufwand* 2.975,3 Tsd. EUR  
(Vj. 3.001,9 Tsd. EUR)

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 63 Mitarbeiter (Vj. 63), 3 Angestellte in der Freiphase der Altersteilzeit und 4 Auszubildende beschäftigt.

*Abschreibungen* 839,4 Tsd. EUR  
(Vj. 734,3 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 9,8 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 829,6 Tsd. EUR.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 2.774,9 Tsd. EUR  
(Vj. 2.483,5 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 (Tsd. EUR)	2009 (Tsd. EUR)
- Energie- und Wasserkosten	755,1	800,0
- Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	458,2	458,4
- Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten	322,5	323,4
- Standbau; Aufbau technisches Equipment	208,0	158,5
- Reparaturen und Instandhaltung	187,6	119,2
- Abfallbeseitigung und Reinigung	180,0	135,8
- Dienst- und Sonderleistungen MDCC-Arena	151,4	81,5
- Winterdienst	115,9	18,8
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	110,1	106,4
- Porto- und Telefonkosten	73,6	73,0
- Grundstücksaufwendungen	47,8	54,5
- Rechts- und Beratungskosten	26,4	23,3
- Fahrzeugkosten	22,8	22,3
- Ausbuchung von Forderungen	16,8	15,8
- Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	16,8	19,2
<i>Übertrag</i>	<u>2.693,0</u>	<u>2.410,1</u>

<i>Übertrag</i>	<u>2.693,0</u>	<u>2.410,1</u>
- Bürobedarf	12,3	15,3
- Verbrauchsmaterialien	10,1	14,3
- Fortbildungskosten	8,2	3,1
- Nebenkosten des Geldverkehrs	6,5	7,4
- Verluste aus Anlagenabgängen	2,0	0,0
- Übrige	42,8	33,3
	<u>2.774,9</u>	<u>2.483,5</u>

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge* 7,1 Tsd. EUR  
(Vj. 8,7 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen Termin- und Tagesgelder.

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 370,5 Tsd. EUR  
(Vj. 334,7 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus dem langfristigen Darlehen der Stadtsparkasse. Der Anstieg der Zinsaufwendungen ergibt sich aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen im Zuge des BilMoG.

*Außerordentliche Aufwendungen* 30,1 Tsd. EUR  
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Es handelt sich um die aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 01.01.2010 resultierenden Ergebnisauswirkungen.

*Sonstige Steuern* 124,1 Tsd. EUR  
(Vj. 99,0 Tsd. EUR)

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern in Höhe von 70,0 Tsd. EUR.

### **Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie der Lagebericht 2010 wurden in der 25. Aufsichtsratssitzung der MVGM am 29.06.2011 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.550.484,24 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 48.745,44 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 48.745,44 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 6.253.461,49 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Schreiber, und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen (2. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Aufsichtsratsbeschluss der MVGM zum Jahresabschluss 2010 und zur Abschlussprüferbestellung 2011 vom 29.06.2011 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Beschlussantrag zum Aufsichtsratsbeschluss vom 29.06.2011 – Top 4